

Ein Bronzeheld kommt nach Nürnberg: Hilfsorganisationen suchen Nachwuchs für Bevölkerungsschutz

Minister Söder und Bürgermeister Vogel unterstützen das Helfernetz Bayern

Nürnberg, 05.09.2015. Am Samstag, den 5. September, wurde in Nürnberg mit prominenter Unterstützung die Kampagne „Helfernetz Bayern“ fortgeführt. Um 11 Uhr enthüllte Staatsminister Dr. Markus Söder zusammen mit Bürgermeister Christian Vogel und dem ASB-Landesgeschäftsführer Thomas Klüpfel auf dem Jakobsplatz eine Bronzestatue, die symbolisch für die vielen Helfer in Bayern steht. „Ohne den Einsatz der ehrenamtlichen Helfer wären zum Beispiel beim Hochwasser im Sommer 2013 Leib und Leben gefährdet gewesen“, sagte Staatsminister Dr. Markus Söder. „Wer im Bevölkerungsschutz mit anpackt, leistet etwas für andere und genauso auch für sich selbst – denn helfen ist sinnstiftend und tut gut.“ Nürnbergs Bürgermeister Christian Vogel bezeichnete die Helfer als „Helden des Alltags“. „Fünf Minuten Hilfe leisten ist weit mehr wert als eine Stunde Mitleid“, so Vogel weiter.

Mit der Aktion suchen die sechs Hilfsorganisationen Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Bayerisches Rotes Kreuz (BRK), Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH), Malteser Hilfsdienst (MHD) und Technisches Hilfswerk (THW) neue potentielle Helfer für den Bevölkerungsschutz. ASB-Landesgeschäftsführer Thomas Klüpfel betonte in seiner Rede das gemeinschaftliche Vorgehen: „Es handelt sich um sechs Organisationen mit unterschiedlichen Historien und Hintergründen – sie alle arbeiten jedoch in vielen gesellschaftlich relevanten Bereichen Hand in Hand zusammen. So auch beim Bevölkerungsschutz. Das ist vorbildlich.“

„Schon zu Lebzeiten unsterblich – werde zum Helden, hilf mit!“ Das ist das Motto der bayernweiten Kampagne „Helfernetz Bayern“. Nach München und Regensburg steht nun auch in Nürnberg eine dieser Bronzestatuen – und zwar noch bis zum 16. September auf dem Jakobsplatz und dann bis zum 25. September auf dem Kornmarkt. Die Figuren reichen potentiellen Helfern die Hand und sollen dazu animieren, ein Selfie zu knipsen und dieses in den sozialen Netzwerken mit dem Hashtag #bayernhelfie zu posten. Dadurch sollen viele junge Leute auf die Kampagne „Helfernetz Bayern“ aufmerksam gemacht werden.

Alle Hilfsorganisationen informierten nach der Enthüllung der Statue über ihre Arbeit. Interessierte erfuhren durch Flyer und persönliche Gespräche mit den Helfern, wie sie sich ehrenamtlich engagieren können. Zusätzlich präsentierte die Arbeiter-Samariter-Jugend direkt vor Ort Erste-Hilfe-Vorführungen. Und auch die Einsatzfahrzeuge der sechs Hilfsorganisationen konnten besichtigt werden.

Das Helfernetz Bayern

Bisherige Standorte: München, Regensburg, Nürnberg

Weitere Standorte: Augsburg, Würzburg

Die Website informiert über die verschiedenen Hilfsorganisationen, persönliche Helfergeschichten und zeigt #bayernhelfies.

Website: www.helfernetz.bayern

Facebook: www.facebook.com/helfernetz.bayern

Das Bildmaterial anbei können Sie gerne kostenfrei nutzen. Für weiteres Bildmaterial, Interview- oder sonstige Presseanfragen wenden Sie sich vor Ort in Nürnberg bitte an Moritz Wohlrab | Telefon: 0163/1768869, Mail: m.wohlrab@asb-bayern.de